



# Neue WIESELBUSSE für Niederösterreich

Pressemitteilung

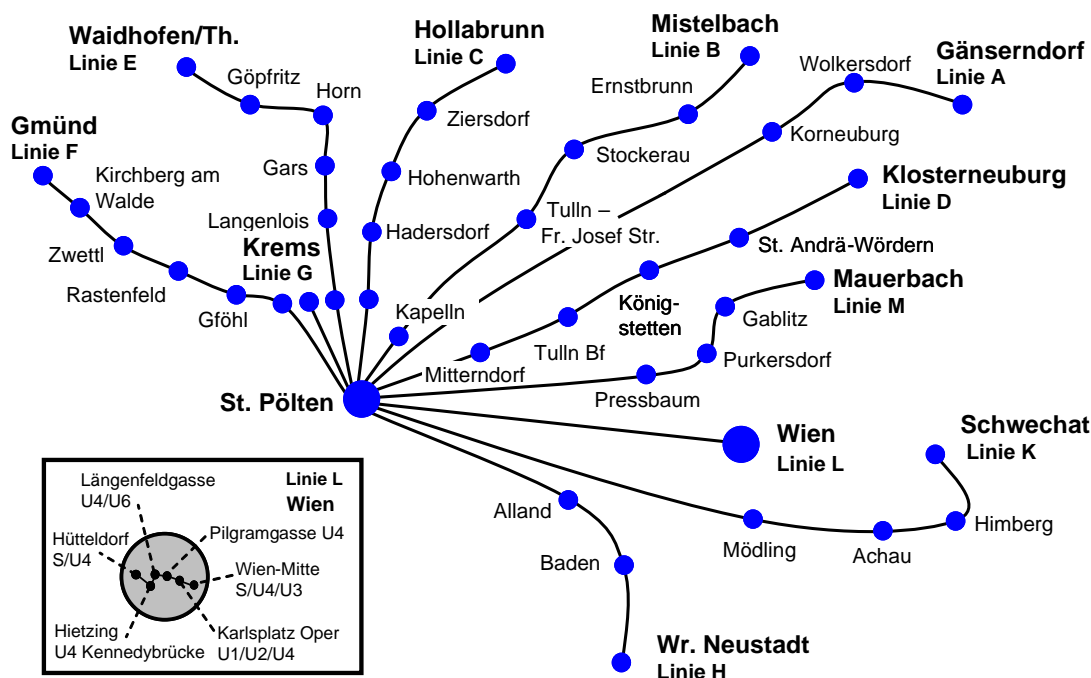
*FLINK. DIREKT. BEQUEM.*



*LASS DEIN AUTO STEHN!*



Seit 1996 verbinden 11 WIESELBUS-Linien das Wald-, Wein- und Industrieviertel mit St. Pölten. Sie ergänzen das bestehende öffentliche Verkehrsnetz. Mittlerweile benützen mehr als 700.000 Fahrgäste pro Jahr die wieselschnellen Buslinien – 1997 waren es erst 270.000 - und die Tendenz ist nach wie vor leicht steigend: Der WIESELBUS-Verkehr aus den Regionen Niederösterreichs nach St. Pölten hat sich zu einem echten Renner entwickelt.



Das WIESELBUS-Netz steht allen Fahrgästen zum normalen Verbundtarif zur Verfügung.

Fahrpläne und Haltestellen orientieren sich am Hauptzweck der Fahrten, nämlich Berufs- und immer mehr auch Schüler- und Erledigungsverkehr. Hoher Komfort und Reisezeiten, die dank weniger Halte tatsächlich mit dem Pkw konkurrieren können, haben den „WIESEL“ zum Markenzeichen für hochwertigen öffentlichen Verkehr in Niederösterreich gemacht. An den Knotenbahnhöfen sind die WIESELBUS-Fahrpläne mit den ÖBB-Zügen abgestimmt. Planung und Organisation des WIESELBUS-Systems, das auch international ausgezeichnet wurde, obliegt der Niederösterreichischen Verkehrsorganisationsgesellschaft m.b.H. (NÖVOG).

Den eigentlichen Fahrbetrieb der WIESELBUSSE führen heimische Busunternehmen im Auftrag der NÖVOG durch. Die bestehenden Betreiberverträge sind mit 31.12.2009 ausgelaufen. Deshalb wurde der Betrieb auf den WIESELBUS-Linien EU-weit ausgeschrieben. Das erfreuliche Ergebnis des Vergabeverfahrens: Es kommen durchwegs neue Busse mit größerem



Komfort und stark verbesserter Ökobilanz zum Einsatz, wobei auch auf Bestellerseite Einsparungen für das Land Niederösterreich erzielt wurden. Also niedrigerer Preis bei deutlich höherwertigem Angebot.

Ab 2010 wird der WIESELBUS-Verkehr von den Unternehmen Blaguss, Frankbus, Postbus, Dr. Richard und Zuklinbus im Auftrag der NÖVOG geführt. Als Subunternehmer sind Mikesreisen, Partsch und die Wiener Neustädter Stadtwerke tätig.

Die WIESELBUSSE fahren für Menschen. Menschen, die in Niederösterreich wohnen und ohne WIESELBUS einen beschwerlichen Weg zur Arbeit hätten. Deshalb hat die NÖVOG besonders auf die Erfahrungen der Fahrgäste hinsichtlich Komfort und Qualität Rücksicht genommen. Viele ihrer Anregungen und Feedback zu den bisher beauftragten Verkehrsunternehmen sind in den Kriterienkatalog für die Beschaffung der neuen Busse und die neuen Betreiberverträge eingeflossen. Erstmals wurden auch Fahrgäste bei der Auswahl der neuen WIESELBUSSE miteinbezogen: Eine Busjury, bestehend aus WIESELBUS-Fahrgästen, bewertete die im Rahmen des Vergabeverfahrens vorgeführten Referenzbusse.

#### **Technik und ökologische Performance der neuen WIESELBUSSE ab 2010:**



- Die neuen WIESELBUSSE werden einheitlich für alle Linien von nur einem Bushersteller (Setra) geliefert. Damit dürfen alle Fahrgäste die gleiche Qualität erwarten. Die Kriterien im Pflichtenheft sind sehr streng und neuester Stand der Technik.
- Mit den neuen Motoren, die bessere Abgaswerte aufweisen als die gesetzlich vorgeschriebene EURO 5-Norm, werden rund 5.000 t CO<sub>2</sub>, 20 t Stickoxide und 1,5 t Partikel aus vermiedenen Pkw-Fahrten erspart. Dies bedeutet gegenüber den bisherigen Bussen eine Reduktion von mehr als 1.600 t CO<sub>2</sub>, 19 t Stickoxide und 0,75 t Partikel, oder in



Prozenten ausgedrückt, minus 32% CO<sub>2</sub>, minus 95% Stickoxide und minus 50% Partikel.

- Niedriger Kraftstoffverbrauch: Die kraftstoffsparende Fahrweise wird von den Verkehrsunternehmen durch spezifische Schulungen für die Buslenker sichergestellt. Des Weiteren verfügen die Busse über ein Kraftstoffverbrauchsmonitoring.
- Die Busse erfüllen die Anforderung aus der neuen EU-Richtlinie 2009/33/EG über die Förderung sauberer und energieeffizienter Straßenfahrzeuge (Berechenbarkeit der Life-Cycle-Emissionen).
- Sicherheit wird bei den neuen Bussen ganz groß geschrieben. Daher ist neben der gesetzlich vorgeschriebenen Ausstattung in jedem Bus auch zusätzlich eine Brandmelde- und Brandlöschanlage eingebaut.
- Aufgrund von Studien und nach Rücksprache mit Behindertenvertretern werden die neuen Busse aus Sicherheitsgründen auch mit 2-Punkt-Gurten an allen Plätzen ausgestattet.

Die NÖVOG hat sich die Option gesichert, ab einer Einsatzdauer von 4 Jahren auf das dann am Markt verfügbare Nachfolge-Busmodell umzusteigen. So soll der technische Fortschritt im Interesse der Fahrgäste und der Umwelt bestmöglich genutzt werden. Denn jährlich werden im gesamten, rund 1000 km langen Liniennetz der WIESELBUSSE rund 2 Mio. Buskilometer zurückgelegt.

### **Was erwartet die WIESELBUS-Fahrgäste ab 2010?**



- Alle Busse aus einem Haus.
- Die Podeste unter den Sitzen sind so ausgeführt, dass die Radläufe nicht in den Fahrgastraum hineinragen. Im gesamten Fahrzeug wird ein gleichmäßig hoher Fußboden unter den Sitzen erreicht.
- Die Klimaanlage wurde nach dem neuesten Stand der Technik ausgeführt.



- Bewährte Komfortmerkmale wie 8-Kanal-Tonanlage, Toilette, Leselampen, Stoptaster in jeder Sitzreihe. In allen Bussen \*\*\* Komfort-Class Bestuhlung nach den Richtlinien der Gütegemeinschaft Buskomfort. Der Sitzabstand ist hier als Komfortmaß mit mindestens 68 cm Abstand zum vorderen Sitz und mindestens 3 cm Rückenlehnedicke definiert.
- Neu: Internetversorgung über W-Lan, 230V-Stromanschluss für Laptops an mehr als 10 einzelnen Sitzplätzen. Flatscreens mit Möglichkeit zur besseren Information.
- Fahrgäste mit eingeschränkter Mobilität: Zumindest bei einem Kurs pro Linie ist der Bus bereits behindertengerecht ausgestattet. D.h. dieser Bus hat eine doppelflügelige Tür und einen behindertengerechten Lift eingebaut. Bei allen übrigen Kursen ist der Bus als behindertengerechter Bus vorgerüstet (d.h. doppelflügelige Tür und Vorkehrung für Lift). Die Doppelstockbusse sind mit einer Rampe ausgestattet und im Innenraum für einen Rollstuhlplatz vorbereitet.
- Effizientes Betriebskonzept mit abgestimmten Sitzplatzkapazitäten für jeden Kurs.
- Einheitliches Wieselbusdesign auch für die Doppelstockbusse und Verstärkerbusse.

### So sichern wir die hohe Qualität im WIESELBUS:



Die beauftragten Verkehrsunternehmen verpflichten sich zu einem ausgeweiteten und pönalisierten Qualitätsmanagement. Für die vier Qualitätsdimensionen Betrieb, Fahrzeug, Fahrpersonal und Zuverlässigkeit wurden, in Anlehnung an die europaweit gültige Norm EN 13816, insgesamt etwa 40 Kriterien definiert, unter Anderem:



- Betrieb mit bestmöglicher Kundenorientierung.
- Sauberkeit und optimale Funktionsfähigkeit aller Fahrzeuge mit speziellem Schwerpunkt beim optimalen Klima im Bus.
- Professionelles Fahrpersonal, das eine hohe Kundenzufriedenheit sicherzustellen hat.
- Maximale Pünktlichkeit und Anschlusssicherung auch durch Stellen von Ersatzbussen bzw. durch Rückerstattung des Fahrpreises bei Verspätungen.

Die NÖVOG benutzt für die Kontrolle dieser Kriterien die folgenden – in der Norm EN 13816 empfohlenen – Methoden:

- Das **Mystery Testing** ist eine objektive Messung, wo die Qualität einer Dienstleistung am Ort der Leistungserstellung, d.h. während einer Fahrt mit dem Wieselbus, überprüft wird.
- Die **Kundenzufriedenheitsumfrage** ist eine subjektive und nachfrageorientierte Messung. Dabei wird die Zufriedenheit des Fahrgastes zu einzelnen Qualitätskriterien ermittelt. Zu diesen Qualitätsmessungen erhält das beauftragte Unternehmen jährlich eine umfangreiche Gesamtauswertung.
- Die **Ereignismethode** bildet die Grundlage für eine Pönalezahlung. Die Feststellung erfolgt durch die Testkundenbewertungen der NÖVOG oder durch mindestens zwei voneinander unabhängige schriftliche Beschwerden/Kundenreaktionen innerhalb eines Zeitraumes von 4 Wochen.

Die neuen vertraglich festgelegten Qualitätsmerkmale des WIESELBUS-Verkehrs ab 2010 sind unter anderem:

- Im Anlassfall Stellung eines Ersatzbusses binnen 45 Minuten durch das Verkehrsunternehmen.
- Fahrpreiserstattung bei Entfall eines Kurses oder ab einer Verspätung von 30 Minuten.
- Für jede Linie tritt nur ein Verkehrsunternehmen bzw. ein Ansprechpartner auf, das bedeutet einfachere Kommunikation für die Fahrgäste und für die NÖVOG.
- Vertraglich verpflichtende Anschlusssicherung zum übergeordneten Verkehrsnetz (Eisenbahn).
- Ausweitung der WIESEL-Infoline: Die Qualität der Fahrgastinformation und -betreuung wird durch die Einrichtung einer Infoline, die 24 Stunden pro Tag und 7 Tage pro Woche erreichbar ist, deutlich erhöht.



- Erweiterung der Informations- und Beschwerdeeinrichtung: Inhaltliche Stellungnahme binnen 24 Stunden von Montag bis Freitag.

Mit der Einhaltung dieser umfangreichen Qualitätsvereinbarung wird die führende Rolle des WIESELBUSSES in Österreich hinsichtlich Qualität weiter ausgebaut, betont Dipl. Ing. Otfried Knoll, Geschäftsführer der Niederösterreichischen Verkehrsorganisationsgesellschaft (m.b.H.).



#### **Ab 2010 sind folgende Busse im Einsatz:**

- 36 Busse mit 2 Achsen (47 Sitzplätze, 354PS/260kW)
- 3 Busse mit 3 Achsen/14m Länge (59 Sitzplätze, 408PS/300kW)
- 1 Bus mit 3 Achsen/15m Länge (63 Sitzplätze, 408PS/300kW)
- 6 Stockbusse (83 Sitzplätze, 503PS/370kW)
- 1 Midibus (19 Sitzplätze, 190PS/140kW)

In Summe sind täglich 47 Busse auf allen Linien im Einsatz.

Die Wieselbusse wurden in bewährter Zusammenarbeit mit dem international renommierten Designer Hannes Rausch (Lauda Air, Fly Niki, Red Zac, Schneebergbahn-Salamander, Mariazellerbahn-Ötscherbär) neu designt. Die Busse erscheinen in einem edlen Silber auf denen sich der WIESEL als neue Wort-Bild-Marke hervorhebt. Sitze in kobaltblau mit weißen Wieselpfoten-Abdrücken, dazu anthrazitgraue Vorhänge und Bodenbeläge, vermitteln einen rundum sympathischen Eindruck.



### Der WIESEL in Zahlen:

Streckenlänge Wieselbus-Netz (km)	1.012
Buskilometer Wieselbus-Netz (km im Jahr 2008)	2.041.857
Fahrgäste im Wieselbus-Netz (Personen 2008)	714.419
Eingesetzte Busse ab 2010	47
Vermiedene CO2-Emissionen (t/Jahr)	5.000
Anrufe Wieselhotline pro Tag im Schnitt	40
Zugriffe auf <a href="http://www.wieselbus.at">www.wieselbus.at</a> im Jahr 2008	62.916

### Bildergalerie

